

**RS OGH 1999/11/11 6Ob184/99y,
2Ob211/99i, 6Ob248/00i,
2Ob198/20m**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.11.1999

Norm

ABGB §745 idF ErbRÄG 2015

ABGB §758

AußStrG §92 Abs1

AußStrG §102

LBG §3 Abs3

Rechtssatz

Das gesetzliche Vorausvermächtnis des überlebenden Ehegatten an der Ehwohnung ist keine zum Todeszeitpunkt des Erblassers bestehende Belastung der Liegenschaft und daher bei der Inventarserrichtung im Verlassenschaftsverfahren nicht zu schätzen.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 184/99y
Entscheidungstext OGH 11.11.1999 6 Ob 184/99y
Veröff: SZ 72/174
- 2 Ob 211/99i
Entscheidungstext OGH 23.11.2000 2 Ob 211/99i
Auch
- 6 Ob 248/00i
Entscheidungstext OGH 23.11.2000 6 Ob 248/00i
Auch; nur: Das gesetzliche Vorausvermächtnis des überlebenden Ehegatten an der Ehwohnung ist keine zum Todeszeitpunkt des Erblassers bestehende Belastung der Liegenschaft. (T1)
- 2 Ob 198/20m
Entscheidungstext OGH 18.12.2020 2 Ob 198/20m
Vgl; Beisatz: Hier: Pflegevermächtnis. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1999:RS0112671

Im RIS seit

11.12.1999

Zuletzt aktualisiert am

22.02.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at